



0. Aus unserem Kulturbüro-Blog

0.1. Noch einmal Kind sein – FSJ besucht Richtsberg-Gesamtschule in Marburg

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Der Exzellenzhaus e.V. Trier stellt Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung
- 1.2. Modellprogramm TRAFÖ der Bundeskulturstiftung sucht Regionalpartner auch in Rheinland-Pfalz
- 1.3. Theater-Aufführungsförderung 2019
- 1.4. Literaturförderpreis des Landes ausgeschrieben
- 1.5. OPENION - Bildung für eine starke Demokratie
- 1.6. NUANS Sommerakademie 2018

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

- 2.1.1. Deutscher Kulturrat begrüßt noch mehr Kulturpolitik im Bundeskanzleramt
- 2.1.2. Von AfD bis SPD: Was wollen die neuen kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprecher im Bundestag erreichen
- 2.1.3. Verbände fordern klares Bekenntnis zur Einwanderungsgesellschaft
- 2.1.4. Künstlerkollektiv erzürnt Mandatsträger der AfD
- 2.1.5. Übungsleiterfreibetrag: Was sind "Betreuer oder vergleichbare nebenberufliche Tätigkeiten"?

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job 1: Projekt „KultMIX“ sucht wissenschaftliche Mitarbeiter (Osnabrück)
- 2.2.3. Job 2: LKJ Sachsen-Anhalt sucht Projektleitung „JISSA“
- 2.2.4. Job 3: Leiter/in für Musikschule Basel (CH)
- 2.2.5. Job 4: Bildungsreferent*in bei LKJ Berlin
- 2.2.6. Job 5: Referent*in Jugendarbeit bei LKJ Thüringen
- 2.2.7. Job 6: Mitarbeiter*in für Büro und Verwaltung bei Spielmobile e.V. München
- 2.2.8. Job 7: Assistenz der Geschäftsführung bei Kulturzentrum Tempel Karlsruhe

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. MIXED UP Wettbewerb 2018

- 2.4.3. Nationales Performance Netz
- 2.4.4. Bundesförderung zum Europäischen Kulturerbejahr
- 2.4.5. Förderpreis InTakt 2018 - Musik und Menschen mit Behinderung
- 2.4.6. Gedichtwettbewerb für Schülerinnen und Schüler
- 2.4.7. „luftsprung live“ unterstützt junge, chronisch erkrankte Musiker*innen
- 2.4.8. „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“
- 2.4.9. Jugenddemokratiepreis: »Halte der Demokratie den Spiegel vor!«
- 2.4.10. Ganz Plastisch. Der Kreativ-Wettbewerb zu Teilhabe statt Ausgrenzung
- 2.4.11. BMU-Medienpreis 2018
- 2.4.12. DenkT@g 2018

3. Europa

- 3.1. Ausschreibung zur Umsetzung des Europäischen Preises für Popmusik

4. Literaturtipps

- 4.1. Die Gesellschaft der Nachhaltigkeit – Umriss eines Forschungsprogramms
- 4.2. Neue Broschüre „Creative Europe: Rediscovering our Cultural Heritage“
- 4.3. Studie „,Wo kommen Sie eigentlich ursprünglich her?‘ Diskriminierungserfahrungen und phänotypische Differenz in Deutschland“
- 4.4. Politik & Kultur 2/2018

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <http://kulturbuero-rlp.de/newsletter/newsletter-freie-szene>

0. Aus unserem Kulturbüro-Blog

- 0.1. Noch einmal Kind sein – FSJ besucht Richtsberg-Gesamtschule in Marburg**
<http://blog.kulturbuero-rlp.de/noch-einmal-kind-sein>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Der Exzellenzhaus e.V. Trier stellt Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung

Der Verein Exzellenzhaus e.V. – Mitglied in der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V. – möchte sich durch ein Eigenverwaltungsverfahren neu und zukunftsfähig aufstellen. Den entsprechenden Anträgen der Geschäftsführung hat das Amtsgericht Trier am 22. Februar 2018 zugestimmt. Durch die Insolvenz in Eigenverwaltung hat der Gesetzgeber Unternehmen und Vereinen vor einigen Jahren die Chance eröffnet, sich in wirtschaftlich schwierigen Situationen wieder neu aufstellen zu können. Die Unternehmensleitung bleibt in der Eigenverwaltung weiterhin im Amt und kann damit die Sanierung selbstständig durchführen.

Mehr unter <http://lag-sozkul.de/2018/02/der-exzellenzhaus-e-v-trier-stellt-antrag-auf-insolvenz-in-eigenverwaltung>

1.2. Modellprogramm TRAFÖ der Bundeskulturstiftung sucht Regionalpartner auch in Rheinland-Pfalz

Der Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes hat in seiner Sitzung am 8.12.2017 beschlossen, das Modellprogramm „TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel“ auf weitere Regionen auszudehnen, u.a. auch Rheinland-Pfalz.

Für die Ausweitung des TRAF0-Programms stellt die Kulturstiftung des Bundes von 2018 bis 2024 zusätzlich insgesamt bis zu 9,3 Mio. Euro für Projekte im ländlichen Raum bereit. Ziel der jeweiligen Projekte ist es, das kulturelle Angebot in den Regionen dauerhaft zu stärken und die bestehenden öffentlichen Kulturorte weiterzuentwickeln.

In Abstimmung mit den Kulturministerien dieser Bundesländer sollen bis zu 18 Regionen ausgewählt und dabei unterstützt werden, über einen Zeitraum von anderthalb Jahren Ideen für ein Transformationsprojekt zu entwickeln. Bis zu fünf Regionen erhalten schließlich eine Förderung für die Umsetzung ihrer Transformationsprojekte in den Jahren 2019 bis 2023.

„TRAF02 – ländlicher Raum“ betrifft in Rheinland-Pfalz folgende Landkreise:

EIFEL/AHR: Ahrweiler, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Vulkaneifel

HUNSRÜCK/NAHE: Bad Kreuznach, Birkenfeld, Rhein-Hunsrück-Kreis

MOSEL/SAAR: Cochem-Zell, Bernkastel-Wittlich, Trier-Saarburg

WESTPFALZ: Donnersbergkreis, Kusel, Südwestpfalz, Pirmasens, Zweibrücken

Interessierte Regionen wenden sich möglichst bald an das Kulturministerium, Jürgen Hardeck, juergen.hardeck@kultursommer.de. Bis Ende April soll das Kulturministerium bei der Bundeskulturstiftung zwei konkrete Vorschläge machen.

Mehr unter <http://kurland.rlp.de/de/newsletter/newsletter-abmeldung/newsletterarchiv/detail/news/detail/News/modellprogramm-trafo-der-bundeskulturstiftung-sucht-regionalpartner-auch-in-rheinland-pfalz>

1.3. Theater-Aufführungsförderung 2019

Bis zum 30.04.2018 können sich alle professionellen freien Theater mit Sitz in Rheinland-Pfalz um die Aufnahme in den Katalog „Aufführungsförderung 2019“ bewerben. In dem jährlich erscheinenden Katalog können sich nicht kommerzielle Veranstalter aus Rheinland-Pfalz, wie kommunale Einrichtungen, Schulen, Kindergärten und Vereine, über das Angebot rheinland-pfälzischer professioneller freier Theater informieren. Sie können unter mehr als 100 Produktionen verschiedener Genres ihr Theaterprogramm auswählen und dank einer Landesförderung auch mit geringem Budget finanzieren.

Mehr unter www.laprofth.de/auffuehrungsfoerderung-rlp/aff2018.html

1.4. Literaturförderpreis des Landes ausgeschrieben

Das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vergibt auch in diesem Jahr wieder den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Martha-Saalfeld-Förderpreis. Mit diesem Literaturpreis möchte das Land Rheinland-Pfalz Autorinnen und Autoren bei der Realisierung eines noch nicht abgeschlossenen literarischen Projekts unterstützen. Der Auszeichnung ist nach der Pfälzer Lyrikerin und Erzählerin Martha Saalfeld (geboren 1898 in Landau, gestorben 1976 in Bad Bergzabern) benannt.

Um den Preis können sich Autorinnen und Autoren bewerben, die in Rheinland-Pfalz geboren worden sind oder dort leben oder die durch ihr literarisches Schaffen mit dem kulturellen Leben in Rheinland-Pfalz besonders verbunden sind. Das Preisgeld wird auf drei Preisträgerinnen beziehungsweise Preisträger verteilt. Einsendeschluss ist der 28. März 2018.

Mehr unter <http://kurland.rlp.de/de/newsletter/newsletter-abmeldung/newsletterarchiv/detail/news/detail/News/literaturfoerderpreis-des-landes-ausgeschrieben>

1.5. OPENION - Bildung für eine starke Demokratie

Das Projekt OPENION – Bildung für eine starke Demokratie der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung fördert Projektverbünde, die sich für Demokratiebildung mit Kindern und Jugendlichen einsetzen. Gemeinsam mit dem Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz sucht das OPENION Servicebüro Frankfurt interessierte Schulen und Demokratie- und Medienbildner*innen, die sich in Rheinland-Pfalz gemeinsam als Projektverbund bewerben möchten. Zu Informations- und Inspirationszwecken bietet OPENION dazu Inspirationswerkstätten mit Workshops rund um das Thema Demokratiebildung an. 20. März 2018 (Schlachthof, Wiesbaden) / 22. März 2018 (Kulturnbahnhof, Kassel).

Mehr unter www.openion.de/ueber-openion

1.6. NUANS Sommerakademie 2018

NUANS ist eine international tätige Künstlerinitiative von Anna Heidenhain, Elmar Hermann und Hugo Holger Schneider. In diesem Jahr organisiert NUANS eine Sommerakademie auf dem Gelände einer historischen Gießhalle in Sayn bei Koblenz. Die beeindruckende Industriearchitektur dient als Anlass einer künstlerischen Reflexion über die Vereinbarkeit von Arbeit und Ästhetik.

Vom 29. Juli bis zum 12. August 2018 werden hier KünstlerInnen, DesignerInnen und ArchitektInnen gemeinsam eine Ausstellung erarbeiten. Das gesamte Denkmalareal, das neben der Gießhalle auch einige Nebengebäude und großzügige Außenflächen umfasst, wird dafür genutzt. Die Sommerakademie richtet sich gezielt an Studierende sowie Absolventen aus den Bereichen Bildende Kunst, Design und Architektur. Es gibt kein Curriculum, vielmehr kennzeichnen Intensität, Austausch und Vielfalt das Programm. Dank großzügiger Förderung u.a. durch den Kultursommer RLP ist die Sommerakademie für alle TeilnehmerInnen kostenlos. Es sind 25 Plätze zu vergeben, für die man sich bis 31. Mai 2018 bewerben kann.

Mehr unter <http://nuans.online/sommerakademie>

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Deutscher Kulturrat begrüßt noch mehr Kulturpolitik im Bundeskanzleramt

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, begrüßt, dass mit der designierten Staatsministerin für Digitales im Kanzleramt Dorothee Bär MdB (CSU) die kulturpolitische Kompetenz im Bundeskanzleramt noch weiter wachsen soll. Neben Kulturstaatsministerin Monika Grütters MdB (CDU) und Staatsministerin für Integration Annette Widmann-Mauz MdB (CDU) wird auch Dorothee Bär sich im Bundeskanzleramt kulturellen Fragen widmen, da der digitale Umbau unserer Gesellschaft im Kern eine kulturelle Frage ist.

Da mit der Einrichtung des Amtes einer Staatsministerin für Digitales im Bundeskanzleramt auch die Wahrscheinlichkeit wächst, dass der Deutsche Computerspielepreis nun vom Verkehrsministerium ins Bundeskanzleramt geht, wäre eine weitere Stärkung des Bundeskanzleramtes als Bundeskulturministerium.

Mehr unter www.kulturrat.de/pressemitteilung/bundeskanzleramt-bundeskulturministerium

2.1.2. Von AfD bis SPD: Was wollen die neuen kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprecher im Bundestag erreichen

Die neuen kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der sechs Bundestagsfraktionen sind gewählt. Marco Wanderwitz (CDU/CSU), Michelle Müntefering (SPD), Marc Jongen (AfD), Hartmut Ebbing (FDP), Simone Barrientos (Die Linke) und Erhard Grundl (Bündnis 90/DieGrünen) vertreten ihre Fraktionen in kulturpolitischen Fragen.

Politik & Kultur, die Zeitung des Deutschen Kulturrates, hat die Sprecherinnen und Sprecher gefragt: „Welche kulturpolitischen Ziele sollen in der aktuellen Legislaturperiode umgesetzt werden?“. Die Antworten sind eindeutig – und unterschiedlich.

Lesen Sie hier: <http://115940.seu2.cleverreach.com/c/32097912/e0e7c56144b5-p4jjj4> (Seite 4 und 5)

2.1.3. Verbände fordern klares Bekenntnis zur Einwanderungsgesellschaft

Die Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD) und die Neuen Deutschen Organisationen (NDO) haben erstmals gemeinsam mit Wohlfahrtsverbänden, Menschenrechtsorganisationen, Lesben- und Schwulenverbänden, Vertreter*innen aus der Wissenschaft und religiösen Initiativen einen Appell an die Koalitionsparteien verfasst, in dem sie ein eindeutiges Bekenntnis zur Einwanderungsgesellschaft fordern. Die BKJ zählt zu den Erstunterzeichnern des Appells.

Mehr unter www.tgd.de/wp-content/uploads/2018/01/Appell-an-die-Koalitionsparteien_Mut-zur-Vielfalt_inkl.-ErstunterzeichnerInnen.pdf

2.1.4. Künstlerkollektiv erzürnt Mandatsträger der AfD

Am 22. November 2017 enthüllte das in Berlin ansässige Künstlerkollektiv Zentrum für politische Schönheit (ZPS) 24 Stelen auf einem gepachteten Nachbargrundstück in Sichtweite des Hauses eines Mandatsträgers der AfD im Thüringer Landtag. Die Installation versteht sich als verkleinerter Nachbau des Holocaust-Mahnmals in Berlin. Mit dieser Kunstaktion will das ZPS gegen eine Rede des AfD-Politikers protestieren, die er im Januar 2017 hielt (www.mdr.de/kultur/zentrum-fuer-politische-schoenheit-aktion-bjoern-hoecke-holocaust-mahnmal-100.html). Das ZPS hat überdies einen „Zivilgesellschaftlichen Verfassungsschutz Thüringen“ gegründet, weil, so die Begründung, das Bundesamt für Verfassungsschutz den AfD-Politiker nicht beobachte (<https://deine-stele.de>). Mit dieser Kunstaktion war offenbar auch eine zehnmonatige Überwachung des Hauses verbunden, in dem der AfD-Politiker mit seiner Familie lebt (www.thueringen24.de/thueringen/article212705691/Aktivisten-veroeffentlichen-Details-zur-Hoecke-Observation.html). Das ZPS drohte offenbar damit, ausgespähte Details aus dem privaten Umfeld des AfD-Politikers öffentlich zu machen, wenn er nicht Abbitte für seine oben angesprochene Rede leiste und vor dem Holocaust-Mahnmal des ZPS niederkniee (www.n-tv.de/politik/Holocaust-Mahnmal-vor-Hoeckes-Haus-gebaut-article20145118.html). Die Fragesteller sehen in dieser Aktion die Grenzen der Kunstfreiheit überschritten, weil hier aus ihrer Sicht die Persönlichkeitsrechte eines Mandatsträgers verletzt worden sind. Aus diesem Grunde stellten die Abgeordneten Dr. Marc Jongen, Petr Bystron, Nicole Höchst, weitere Abgeordnete und der Fraktion der AfD eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung.

Die Anfrage der AfD und die Antwort der Bundesregierung lesen Sie hier: <http://115940.seu2.cleverreach.com/c/32225750/e0e7c56144b5-p4ybsr>

2.1.5. Übungsleiterfreibetrag: Was sind "Betreuer oder vergleichbare nebenberufliche Tätigkeiten"?

Nach § 3 Nr. 26 Einkommensteuergesetz fallen unter den Übungsleiterfreibetrag u.a. Tätigkeiten als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbare nebenberufliche Tätigkeiten. Das umfasst nach Auffassung des Finanzgerichts (FG) Köln nicht alle unterrichtenden Tätigkeiten.

Die Finanzverwaltung fasste die Tätigkeitfelder bisher sehr weit. Demnach gehört zu den begünstigten Tätigkeiten auch die Lehr- und Vortragstätigkeit im Rahmen der allgemeinen Bildung und Ausbildung oder im Rahmen der beruflichen Ausbildung und Fortbildung (Lohnsteuer-Richtlinien, R 3.26).

Das FG sah dagegen bei den Vortragstätigkeiten eines Hochschulprofessors diese Voraussetzungen nicht als erfüllt an. Die Vorträge bezogen sich auf speziellen Themen mit teilweiser rechtspolitischer Ausrichtung; teilweise ging es um Fortbildungsmaßnahmen für Fachanwälte.

Das seien - so das FG - keine Tätigkeiten im Sinn der genannten Vorschrift und auch keine vergleichbaren Tätigkeiten. Es handelt sich um keine Tätigkeit als Ausbilder, Übungsleiter oder Erzieher; sie ähnelt auch nicht dem eines Ausbilders, Übungsleiters oder einer Erziehung mit vornehmlich pädagogischer Ausrichtung.

Der Zweck des § 3 Nr. 26 EStG - so das FG - soll insbesondere Ausbilder, Übungsleiter und Erzieher im Sportbereich und ähnlichen Bereichen einer Breitenbildung (z. B. durch Volkshochschulen), insbesondere in der Kinder- und Jugendförderung, bei gemeinnützigen Vereinen fördern. Rechtspolitische Vortragstätigkeiten oder Fachanwaltsfortbildungen erfüllen diesen Zweck nicht.

Hinweis: Die Revision ist unter dem Aktenzeichen VIII B 5/18 beim Bundesfinanzhof anhängig.

Finanzgericht Köln, Urteil vom 19.10.2017, 15 K 2006/16

(aus Vereinsinfobrief Nr. 342 – Ausgabe 3/2018 – 7.03.2018)

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter www.kupoge.de/tagungen.html

22. März 2018, Koblenz

Fachtagung „Nachhaltige Stadtentwicklung mit Kunst und Kultur

<https://kulturseminare.de/produkt/die-bedeutung-von-kunst-und-kultur-fuer-eine-nachhaltige-entwicklung-von-staedten-und-regionen>

3.-4. Mai 2018, Stuttgart

Bundeskongress Kulturelle Schulentwicklung 2.0 „Kooperation: eine Frage der Haltung“

www.bkj.de/alle/artikel/id/10241.html

16.-17. Mai, Remscheid

Tagung „Kulturelle Bildung und gesellschaftlicher Zusammenhalt“

www.bkj.de/alle/artikel/id/10427.html

17.-19. Sep. 2018, Frankfurt

12. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik

www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

18.-19. Dezember 2018, Remscheid

Tagung „Kulturelle Schulentwicklung im Querschnitt von Schule, Kultur und Jugend“

www.bkj.de/news/artikel/id/10297.html

20.-23. Jan. 2019, Freiburg

31. Internationale Kulturbörse

www.kulturbörse.de

2.2.2. Job 1: Projekt „KultMIX“ sucht wissenschaftliche Mitarbeiter (Osnabrück)

Das Forschungszentrum IMIS (Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien) der Universität Osnabrück besetzt – vorbehaltlich der Mittelfreigabe – zum nächstmöglichen Zeitpunkt 3 Stellen einer wissenschaftlichen Mitarbeiter*in in der Entgeltgruppe 13 TV-L mit 65 % der Wochenstunden im vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt „KultMIX – Kulturproduktion in der Migrationsgesellschaft“ für die Dauer von drei Jahren. Bewerbungsschluss ist der 21. März 2018.

Mehr unter [www.uni-](http://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/stellenangebote/stellenangebote_detail/27_fb_1_wiss_mitarbeit.html)

[osnabrueck.de/universitaet/stellenangebote/stellenangebote_detail/27_fb_1_wiss_mitarbeit.html](http://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/stellenangebote/stellenangebote_detail/27_fb_1_wiss_mitarbeit.html)

2.2.3. Job 2: LKJ Sachsen-Anhalt sucht Projektleitung „JISSA“

Die .lkj) – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. sucht ab dem 1. April 2018 eine Leitung für das Projekt Jugendinformationsservice Sachsen-Anhalt "JISSA" im Fachbereich kulturelle Jugendbildung mit einem Stundenumfang von 25 Wochenstunden. Bewerbungsschluss ist der 16. März 2018.

Mehr unter www.jissa.de/stellen/stellen/projektleitung_jissa.php?fromNewsletter=1

2.2.4. Job 3: Leiter/in für Musikschule Basel (CH)

An der Musik-Akademie Basel ist infolge Pensionierung die Stelle des/der Leiterin/Leiters auf den 01.10.2019 zu besetzen. Die Musik-Akademie Basel ist eine international renommierte und regional bestens verankerte Institution für Lehre und Forschung in Musik. Sie bildet im Zentrum der Musik- und Kulturstadt Basel einen Campus, auf welchem auf einzigartige Weise musikalische Bildungsangebote aller Ebenen koordiniert sind und sich gegenseitig inspirieren. Besucht wird die MSP von ca. 3.500 SchülerInnen, die von etwa 250 Lehrpersonen in allen Fächern und Musikstilen von Klassik bis Jazz/Rock/Pop unterrichtet werden. Bewerbungsschluss: 31.05.2018.

Mehr unter www.musik-akademie.ch/de/ueber-uns/offene-stellen.html (PDF-Link rechts)

2.2.5. Job 4: Bildungsreferent*in bei LKJ Berlin

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e. V. sucht ab sofort eine*n Bildungsreferent*in für die Öffentlichkeitsarbeit und zur Koordination bezirklicher Bildungsnetzwerke (39,4 Wochenarbeitsstunden) in Berlin. Bewerbungsschluss ist am 15. März 2018.

Mehr unter <http://lkj-berlin.de>

2.2.6. Job 5: Referent*in Jugendarbeit bei LKJ Thüringen

Die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Thüringen e. V. sucht zum 1. April 2018 eine*n Referent*in für Jugendarbeit (37 Wochenarbeitsstunden) in Erfurt. Bewerbungsschluss ist am 15. März 2018.

Mehr unter <http://lkj-thueringen.de/aktuelles/beitrag/stellenausschreibung-referent-in-jugendarbeit.html>

2.2.7. Job 6: Mitarbeiter*in für Büro und Verwaltung bei Spielmobile e.V. München

Spielmobile e. V. in München sucht zum 1. Juni 2018 eine*n Mitarbeiter*in für Büro und Verwaltung für den Bereich Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur und weitere Projekte des Vereins (20 Wochenarbeitsstunden) in München. Bewerbungsschluss ist am 18. März 2018.

Mehr unter http://spielmobile.de/wp-content/uploads/2018/02/Stellenausschreibung_Verwaltung.pdf

2.2.8. Job 7: Assistenz der Geschäftsführung bei Kulturzentrum Tempel Karlsruhe

Das Kulturzentrum Tempel sucht ab Mitte Mai 2018 eine Assistenz der Geschäftsführung m/w (Teilzeit 75%) als Elternzeitvertretung, befristet bis voraussichtlich Ende September 2019. Bewerbungsschluss ist der 19. März 2018.

Mehr unter http://www.laks-bw.de/fileadmin/default/dokumente/newsletter/2018_02/ZE_Stellenausschreibung%20Elternzeitvertretung%20Kulturzentrum%20Tempel.pdf

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (30.09. oder 31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Herzessache – Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **„Yallah! Junge Muslime engagieren sich.“ der Robert-Bosch-Stiftung** (Empfehlung drei Monate vor Projektbeginn)

- **„Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten“ der Robert-Bosch-Stiftung** (keine Bewerbungsfrist)
- **Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Aktionen für eine Offene Gesellschaft der Robert-Bosch-Stiftung** (fortlaufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)

Mehr unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung/regelmaessige-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <http://kulturbuero-rlp.de/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung/ausschreibungen-preise-wettbewerbe>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es sind Fristen bis zum Ende des Folgemonats aufgeführt. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter www.buendnisse-fuer-bildung.de

„bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ (Spielmobile e.V.) – 30.03.2018

Mehr unter www.spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark

„Zirkus gestaltet Vielfalt“ (BAG Zirkuspädagogik) – 31.03.2018

Mehr unter www.bag-zirkus.de

„ChanceTanz“ (Bundesverband Tanz in Schulen) – 31.03.2018

Mehr unter <http://bv-tanzinschulen.de/chancetanz>

„Sport: Bündnisse! Bewegung - Bildung - Teilhabe“ (dsj) – 31.03.2018

Mehr unter www.dsj.de/bildungsbuendnisse

„Musikleben“ (Verband deutscher Musikschulen) – 31.03.2018

Mehr unter www.musikschulen.de/projekte/kultur-macht-stark/index.html

„Zirkus macht stark“ (Zirkus macht stark. Zirkus für alle e.V.) – 05.04.2018

Mehr unter www.zirkus-macht-stark.de

„JEP - Jung, engagiert, phantasiebegabt“ (PARITÄT) – 15.04.2018

Mehr unter www.jep-kultur.de

„Wege ins Theater“ (ASSITEJ e.V.) – 30.04.2018

Mehr unter www.wegeinstheater.de

„Leseclub“ und „media.lab“ (Stiftung Lesen) – laufende Bewerbung möglich

Mehr unter www.leseclubs.de

2.4.2. MIXED UP Wettbewerb 2018

MIXED UP geht wieder an den Start: Kooperationsteams aus Jugendarbeit, Bildung und Kultur können sich an dem Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften beteiligen. Partnerschaften zwischen Akteuren der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und Schulen bzw. Kindertagesstätten werden mit insgesamt neun Preisen in Höhe von jeweils 2.500 Euro ausgezeichnet. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2018.

Mehr unter www.mixed-up-wettbewerb.de

2.4.3. Nationales Performance Netz

Das NATIONALE PERFORMANCE NETZ ist ein Förderprogramm zum Austausch zeitgenössischer Tanz- oder Theaterproduktionen aus Deutschland und deren nationale und internationale Verbreitung. Es unterstützt freie Theater, Privat-, Stadt- und Staatstheater, Festivals, andere Kulturinstitutionen und Kompanien, die als Veranstalter auftreten und eine Tanz- oder Theaterproduktion aus einem anderen Bundesland bzw. aus Deutschland einladen möchten.

In der NPN-Gastspielförderung Theater ist der 31. März 2018 Bewerbungsschluss.
In der NPN-Gastspielförderung Tanz ist der 15. April 2018 Bewerbungsschluss.

Mehr unter <https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz>

2.4.4. Bundesförderung zum Europäischen Kulturerbejahr

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters, hat im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres für bedeutende Projekte auf Bundesebene insgesamt 7,2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Nachdem im letzten Jahr bereits 38 deutsche Projekte für eine Förderung ausgewählt wurden, gibt es nun erneut eine Ausschreibung für Kulturerbeprojekte. Ansprechpartner für diese Förderung ist das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz. Einreichfrist ist der 31. Mai 2018.

Mehr unter www.dnk.de/site_de/index.php?node_id=2519 und <https://sharingheritage.de/foerderung>

2.4.5. Förderpreis InTakt 2018 - Musik und Menschen mit Behinderung

Unter dem Motto Musik & Inklusion: Experiment und Klang zeichnet die miriam-stiftung ein Ensemble aus Schule oder Musikschule oder auch aus einem freien Kontext aus, das (auch) mit unkonventionellen Klängen und Instrumenten experimentiert und

- a) Menschen mit und ohne Behinderung an neue Klangwelten heranführt,
- b) vielfältige Klangmöglichkeiten erforscht und
- c) gemeinsames Spiel bei unterschiedlichsten Voraussetzungen ermöglicht.

Der Preis ist mit € 5.000.- dotiert. Bewerbungsschluss ist der 4. Mai 2018.

Mehr unter www.musik-inklusive.de

2.4.6. Gedichtwettbewerb für Schülerinnen und Schüler

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren sind eingeladen am Gedichtwettbewerb des British Council teilzunehmen. Die Gewinnerbeiträge werden ins Englische übersetzt und veröffentlicht. Außerdem gibt es Tickets für das "international literature festival berlin" zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 13. April 2018.

Mehr unter www.britishcouncil.de/uk-germany-2018/gedichtwettbewerb-f%C3%BCr-schueler

2.4.7. „luftsprung live“ unterstützt junge, chronisch erkrankte Musiker*innen

Die Stiftung aktion luftsprung bietet jungen Musiker*innen, die an einer chronischen Erkrankung leiden, eine Chance für den nächsten Schritt in ihrer musikalischen Entwicklung. Das Projekt bringt die jungen Musiktalente in einem Talentpool zusammen und fördert sie mit diversen Maßnahmen. Die Popakademie Baden-Württemberg unterstützt das Projekt, indem sie den teilnehmenden Musiker*innen Zugang zu ihrem Netzwerk und Weiterbildungsmaßnahmen ermöglicht. Bewerben können sich junge Talente, die eine Musikausbildung durchlaufen oder auf Amateurebene ein semiprofessionelles Niveau erreicht haben, und an einer chronischen Erkrankung wie Mukoviszidose, Rheuma, Multiple Sklerose, einer chronischen Darmerkrankung ö.ä. leiden. Bewerbungsfrist: 30.04.2018.

Mehr unter <http://aktion-luftsprung.de/luftsprung-live>

2.4.8. „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“

„denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ lautet das Motto, unter dem die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ihre Partner seit nunmehr 15 Jahren bundesweit schulische Projekte zu den Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz fördern.

Ob im Unterricht, in Schul-AGs oder als Angebot im Ganztage, im Rahmen von "denkmal aktiv"-Projekten beschäftigen sich Schulteams aus Lehrern, Schülern und fachlichen Partnern ein Schuljahr lang mit einem Kulturdenkmal ihrer Region. Authentische Geschichtsorte entdecken, sich mit Zeugnissen der Vergangenheit auseinandersetzen und so den Wert und die Bedeutung unseres Kulturerbes kennen und schätzen lernen – das sind die Ziele des Förderprogramms. Schulen, die an "denkmal aktiv" teilnehmen, werden bei Durchführung ihres Projekts mit rund 2.000 Euro und einer fachlich koordinierenden Begleitung unterstützt. Bewerbungsschluss ist der 14. Mai 2018.

Mehr unter www.denkmal-aktiv.de

2.4.9. Jugenddemokratiepreis: »Halte der Demokratie den Spiegel vor!«

Der Jugenddemokratiepreis der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) steht 2018 unter dem Motto "Halte der Demokratie den Spiegel vor! - Dein Projekt zur Stärkung der Demokratie". Zum zehnjährigen Jubiläum des Preises lädt die bpb Schüler- und Jugendgruppen dazu ein, selbst entwickelte Projekte einzureichen.

Gescheiterte Sondierungsgespräche, stetig steigender Politikverdrossenheit, ein Rechtsruck im kleinen Ort von nebenan; egal wie man es dreht und wendet, die Demokratie benötigt Unterstützung - und das am besten von Dir! Wir, die Jugendjury des Jugenddemokratiepreises, schreiben DEMOKRATIE groß und ehren auch dieses Jahr wieder Projekte, Initiativen und Aktionen von jungen Menschen für junge Menschen, die sich nicht nur für Demokratie einsetzen, sondern ihr auch den Spiegel vorhalten. Denn demokratische Strukturen sollten weltweit keine Selbstverständlichkeit darstellen, sondern stetig weiterentwickelt und durchdacht werden. Ob allein, zu zweit oder als ganze Fußballmannschaft. Dabei ist es egal, welches Projekt Ihr auf die Beine gestellt habt. Ob Demo, YouTube-Video, Theaterstück oder etwas ganz Anderes. Alle Anliegen werden hier in den Fokus gerückt, ganz gleich ob Ihr euch gegen Homophobie, Rassismus und Sexismus oder zum Beispiel für Menschen mit Handicap einsetzt. Eurer Fantasie und vor allem Eurem Engagement sind keine Grenzen gesetzt! Bewerbungsschluss ist der 15. April 2018.

Mehr unter www.bpb.de/veranstaltungen/format/wettbewerb/202952/jugenddemokratiepreis

2.4.10. Ganz Plastisch. Der Kreativ-Wettbewerb zu Teilhabe statt Ausgrenzung

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe ruft in ihrem Kreativ-Wettbewerb Menschen mit und ohne Behinderungen dazu auf Plastiken, Skulpturen, Apparate und Installationen einzureichen, die sich mit den Themen Teilhabe und Ausgrenzung beschäftigen.

»Ganz plastisch.« ist ein Wettbewerb für Bildhauer- oder Ingenieur-Amateure. Dies vorausgesetzt, sind wirklich alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich an unserem Wettbewerb zu beteiligen: immer-schon-Kreative und solche, die es werden wollen, Menschen mit und ohne Behinderung, in und außerhalb der Lebenshilfe, einzeln oder im Team, WfbM-Beschäftigte und Familien, Wohnstätten- und Freizeitgruppen, Kollegenkreise und Nachbarschaften, Vereine und Mannschaften.

Was geht bei »Ganz plastisch.«? Alles, Hauptsache, Ihr Werk ist eine Plastik, d.h. ein räumliches Objekt - es hat drei Dimensionen, kurz gesagt: Man kann um es herumgehen. In diesem Rahmen aber sind Sie gänzlich frei. Fünf Plastiken werden letztendlich nominiert (je 500 €), der Gewinner erhält zusätzlich 1.000 €. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2018.

Mehr unter www.lebenshilfe.de/GanzPlastisch

2.4.11. BMU-Medienpreis 2018

Der Bundesverband Musikunterricht e. V. (BMU) schreibt zum zehnten Mal einen Medienpreis für innovative und musikpädagogisch anspruchsvolle Medienproduktionen im Bereich audiovisueller Medien und plattformübergreifender Medien einschließlich Internet aus.

Mit dem BMU-Medienpreis sollen Computer-Programme / Lernsoftware, Rundfunk- und Fernsehsendungen, Internetportale, Tonträger und audiovisuelle Medien, Printprodukte bzw. Cross-Media-Produkte, ausgezeichnet werden, die Kindern und Jugendlichen auf besonders ansprechende Weise Zugänge zu Musik eröffnen und im schulischen Kontext musikpädagogisch wirken.

Pro Bewerber können bis zu drei Produktionen bzw. Sendungen eingereicht werden, die von April 2016 bis April 2018 erstmals veröffentlicht wurden. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2018.

Mehr unter www.bmu-musik.de/projekte/medienpreis.html

2.4.12. DenkT@g 2018

Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar ruft die Konrad-Adenauer-Stiftung zum 10. Mal zur Teilnahme am bundesweiten Internetwettbewerb „DenkT@g“ auf. Unter dem Motto „Hinsehen, Einmischen, Mitmachen“ sind Jugendliche zwischen 16 und 22 Jahren dazu aufgerufen, sich in unterschiedlicher Form in Aufsätzen, Rechercharbeiten, Interviews und anderen Projekten mit dem Nationalsozialismus und der Shoa, aber auch mit aktuellen Fragen zu Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus in unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen. Die Beiträge gilt es sodann kreativ und mediengerecht in Form von Webseiten aufzubereiten und bis zum 31. Oktober 2018 einzureichen. Der Wettbewerb richtet sich bundesweit an Schüler, Studenten, Auszubildende und Motivierte. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2018.

Mehr unter www.denktag.de

3. Europa

3.1. Ausschreibung zur Umsetzung des Europäischen Preises für Popmusik

Im Rahmen des Teilprogramms KREATIVES EUROPA KULTUR wird jährlich der Europäische Preis für Popmusik (ehemals European Border Breakers Award) an aufstrebende Nachwuchsmusikerinnen und -musiker verliehen. Gleichzeitig würdigt der Preis die kulturelle und sprachliche Vielfalt der europäischen Musik. Die Europäische Kommission sucht eine Organisation oder ein Konsortium, die/ das von 2018 bis 2021 die Durchführung und Verwaltung des Europäischen Preises für Popmusik übernimmt. Einreichfrist ist der 21. April 2018.

Mehr unter https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/content/organisation-and-administration-eu-prize-popular-and-contemporary-music_en

4. Literaturtipps

4.1. Die Gesellschaft der Nachhaltigkeit – Umriss eines Forschungsprogramms

Nachhaltigkeit ist zu einem Leitbegriff des gesellschaftlichen Wandels geworden, mit dem sich unterschiedliche Zielvorstellungen verbinden – sei es ein grüner Kapitalismus, der auf ökologischer Modernisierung beruht, oder eine sozial-ökologische Transformation, die eine postkapitalistische Ära einläuten könnte.

In dieser Programmschrift von Sighard Neckel und seinem Hamburger Forschungsteam werden die gesellschaftlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit aufgezeigt, aber auch die Paradoxien, die mit einer nachhaltigen Entwicklung im globalen Kapitalismus verbunden sind. Grundlegende soziologische Perspektiven auf Nachhaltigkeit sind ebenso Thema wie Ausblicke in konkrete Felder einer kritisch-reflexiven Sozialforschung zu den gesellschaftlichen Konflikten um Nachhaltigkeit.

Mehr unter www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4194-3/die-gesellschaft-der-nachhaltigkeit

4.2. Neue Broschüre „Creative Europe: Rediscovering our Cultural Heritage“

Die EU-Kommission hat zu Beginn des Europäischen Kulturerbejahres 2018 eine neue Projektbroschüre veröffentlicht. Darin werden 15 Europäische Kooperationsprojekte aus dem Teilprogramm KREATIVES EUROPA KULTUR, die einen Schwerpunkt auf Kulturerbe gelegt haben, vorgestellt. Darunter befinden sich auch Projekte mit deutschen Antragstellern, wie Ceramics and its dimensions und Community as Opportunity.

Mehr unter http://kultur.creative-europe-desk.de/fileadmin/2_Publikationen/EYCH_Creative_Europe_Rediscovering_our_cultural_heritage.pdf

4.3. Studie „Wo kommen Sie eigentlich ursprünglich her?“

Diskriminierungserfahrungen und phänotypische Differenz in Deutschland“

Wie nehmen Menschen mit sichtbarem Migrationshintergrund Diskriminierung in Deutschland wahr? Eine Untersuchung des Forschungsbereichs beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) zeigt: Menschen mit sichtbarem Migrationshintergrund fühlen sich sehr häufig diskriminiert. Daneben spielt vor allem die Religionszugehörigkeit eine Rolle für Benachteiligungswahrnehmungen.

Mehr unter www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2018/01/SVR-FB_Diskriminierungserfahrungen.pdf

4.4. Politik & Kultur 2/2018

Die Themen der Ausgabe sind u.a.:

Erinnerungskultur Erster Weltkrieg: Im Westen viel Neues?: Wie wird der Erste Weltkrieg heute erinnert? Weshalb ist Erinnerungskultur heute wichtiger denn je?

Große Koalition: Ein gutes Ergebnis für die Kultur: Wie ist der Koalitionsvertrag aus Sicht des Kulturbereiches zu beurteilen?

Museumslandschaft. Ein Plädoyer für Inklusion: Die Ausstellung „Unvergleichlich: Kunst aus Afrika im Bode-Museum“ will Kulturen verbinden

Datenschutz: Ein Grundrecht, kein Luxus: Die Datenschutzgrundverordnung kommt – und mit ihr das „Recht auf Vergessen-werden“

Brexit: Sanfte vs. Harte Töne: Wie geht der Musikbereich mit dem bevorstehenden Brexit um? Und was bedeutet es?

PDF-Download unter <http://115940.seu2.cleverreach.com/c/32071206/340689bd53f2-p4hnpv>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.

Geschäftsführer

Lukas Nübling

Koblenzer Str. 38

56112 Lahnstein

Tel. 02621/ 62 31 5-0

Fax 62 31 5-55

info@kulturbuero-rlp.de

www.kulturbuero-rlp.de

www.kulturseminare.de

www.lag-sozkul.de

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.